

Verwaltungsgebäude der BMW AG, München = Bâtiment d'administration de la BMW AG, Munich = Project for the BMW

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 1: **Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-347759>

Nutzungsbedingungen

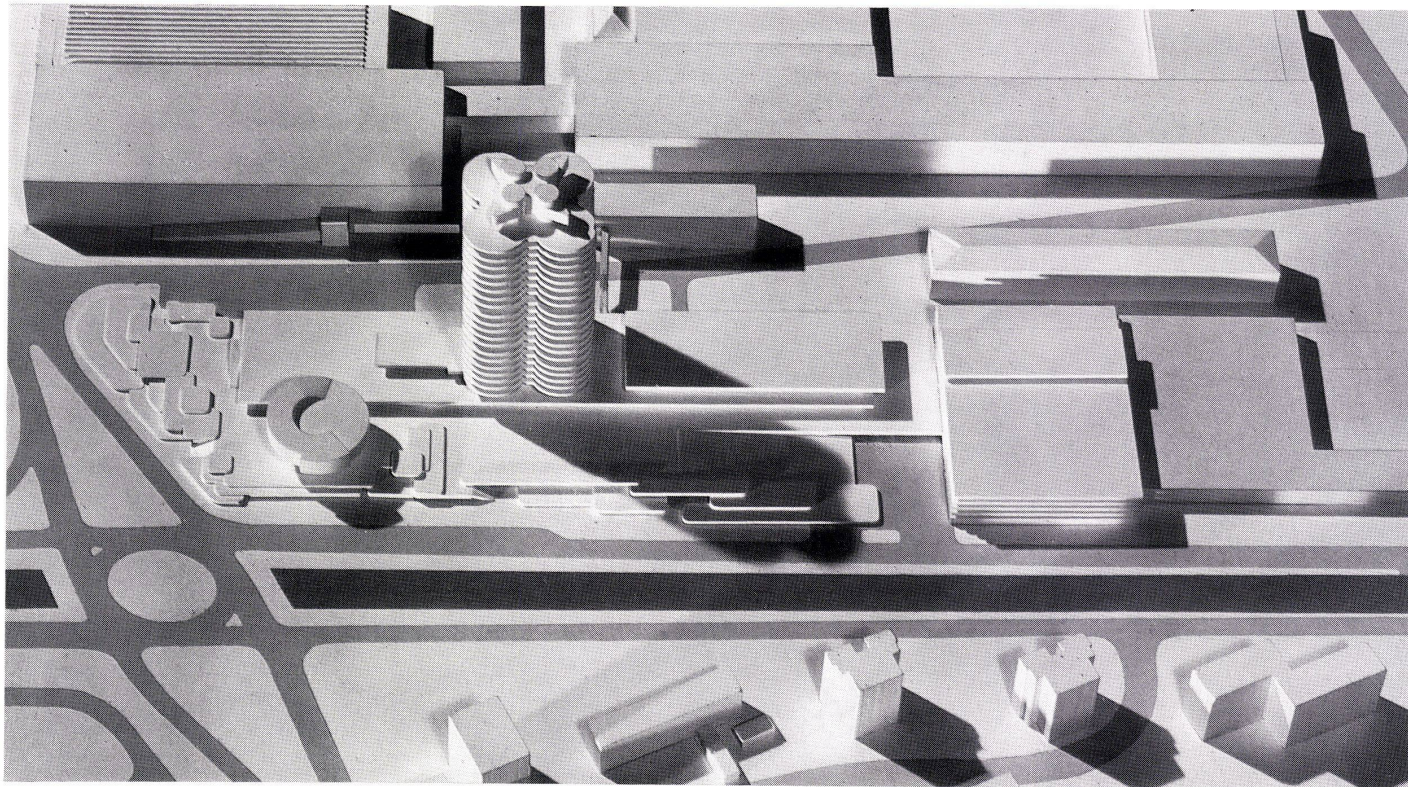
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Karl Schwanzer, München/Wien

Verwaltungsgebäude der BMW AG, München

Bâtiment d'administration de la BMW AG,
Munich

Project for the BMW administration building,
Munich

Städtebauliche Überlegung

Bei der städtebaulichen Konzeption wurde die Heraushebung der dominierenden Bau-
masse des Verwaltungsgebäudes in einem
kompakten Hochhaus im Gegensatz zur hete-
rogenen Werksanlage beabsichtigt. Diese
Lösung erzielt Werbewirksamkeit und damit
auch den erwünschten städtebaulichen Ak-
zent am Mittleren Ring. Eine besonders typi-
sche Gebäudeform wird hier zum einprägsa-
men Merkmal eines Unternehmens gesteigert,
das, am Rande der Anlagen für die Olympischen
Spiele gelegen, sich auch diesen Bauten zuordnet.

Prinzipielle Gesichtspunkte zur Entwurfs- lösung – Grundidee

Die vertikale Kommunikation gewährleistet die
rationelle Konzentration einer modernen
Verwaltungsorganisation im Hochhaustyp.
Durch die geräumige Eingangshalle besteht
ein guter Kontakt über den die Dostlerstraße
überbrückenden Verbindungsgang mit dem
ehemaligen Vorstandsgebäude, das damit
auch vom Vorplatz neu aufgeschlossen wird.
Ebenso sind die im Programm geforderten
Verbindungen zu anderen Altbauten, Sozial-
räumen, EDV sowie Garage kurzwegig mög-
lich. Eine übersichtliche Eingangskontrolle
vom zentral angeordneten Pförtner ist ge-
geben.

Die gewählte Grundrißform des 18geschossi-
gen Hochhauses mit mittiger Kernanlage bie-
tet optimale Variabilität der Raumteilung. Eine
wirtschaftliche, kurzwegige Büroorganisation
ist die Folge zentralisierter Funktion.

Die Sozialräume stehen in Kontakt mit dem
repräsentativen Vorplatz, aber auch mit dem
Werkseingang und der zentralen Halle, wobei
gleichfalls die gute Zugänglichkeit zum Kern
gewährleistet wird. Bei Veranstaltungen o. ä.
ist auch eine getrennte Verwendung und se-
paratierter Eingang sowohl von der Vorfahrt
als auch von der Dostlerstraße möglich.

Die Innenraumgestaltung ist durch die frei-

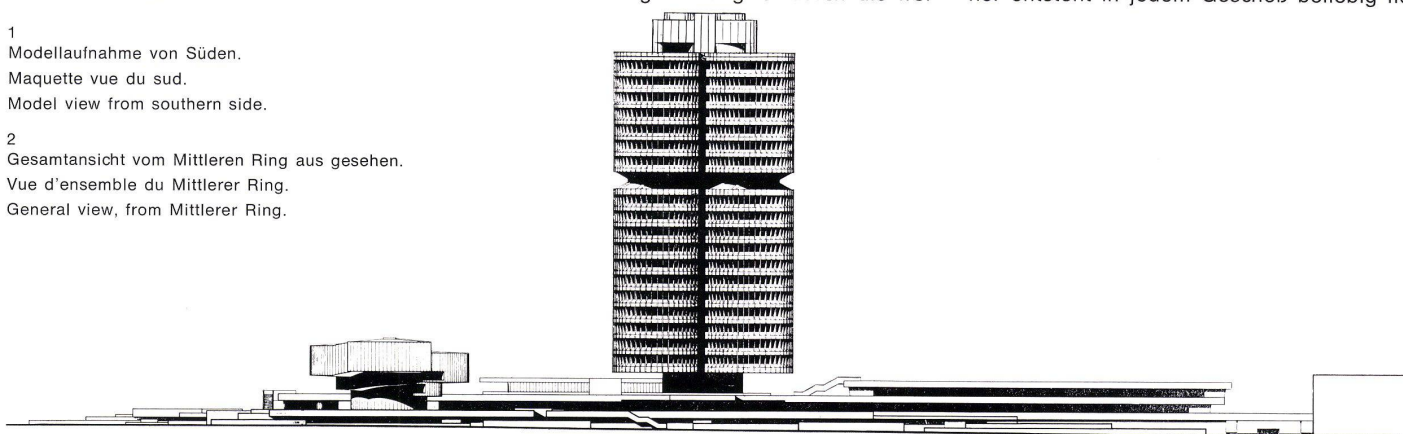
zügige Grundrißform und Abkehr von vier-
eckigen »Zellen« sehr beweglich. Ein auf-
gelockertes Einzelraumsystem gewährleistet
die organische Verbindung der Räume mit
intensiver Kommunikation bei abgeminder-
ten, der Kapazität und natürlichen Wegrich-
tung des Verkehrsflusses genau angepaßten Flä-
chen. Humane, organisch gebildete Räume
bewirken eine persönliche Büroatmosphäre
durch die individuelle Stellart der trotz Ein-
heitlichkeit wirklich »mobilen« Möbel.

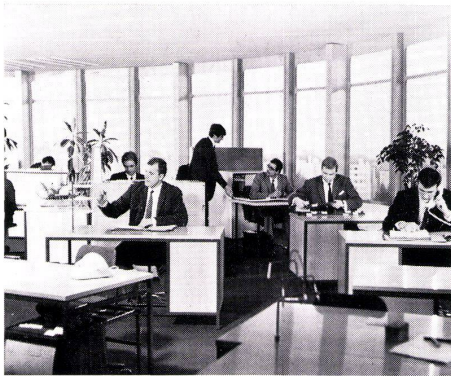
Sämtliche Trennwände werden frei stehend,
als schmale, aneinandergereihte, teilweise
verglaste Paneele zwischen Fußboden und
Decke eingeklemmt und sind in jeder be-
liebigen Form aufstellbar.

Die Gruppenräume bilden verschiedene Glie-
der zwischen abgeschlossenen Einzelräu-
men. Auch sie sind homogene Teile eines
Gesamtorganismus, der eine bewegliche, in-
dividuelle Raumgestaltung zuläßt. Das vor-
geschlagene differenzierte Großraumsystem
gewährleistet bei einem Minimum an Kern-
und Verkehrsflächen ein Maximum an natür-
licher Belichtung und schafft trotzdem eine
Gliederung des Großraumes in vier zusam-
menhängende Großraumgruppen. Die stän-
dige Änderung sowohl zum Großraum als
auch zum Einzelzimmer hin ist möglich, da-
her entsteht in jedem Geschoß beliebig fle-

1
Modellaufnahme von Süden.
Maquette vue du sud.
Model view from southern side.

2
Gesamtansicht vom Mittleren Ring aus gesehen.
Vue d'ensemble du Mittlerer Ring.
General view, from Mittlerer Ring.





3

Funktionsmodell im Maßstab 1:1, das zur Erprobung der vorgeschlagenen Großraumlösung in München-Geiselgasteig aufgebaut wurde.

Maquette fonctionnelle à l'échelle de 1:1 établie à Munich-Geiselgasteig en vue d'essayer la solution proposée de grands espaces.

Functional model 1:1 as used to examine the proposed large-scale solution for Munich-Geiselgasteig.

xibler Funktionsraum für Einzel-, Gruppen- und Großräume.

Funktionsmodell:

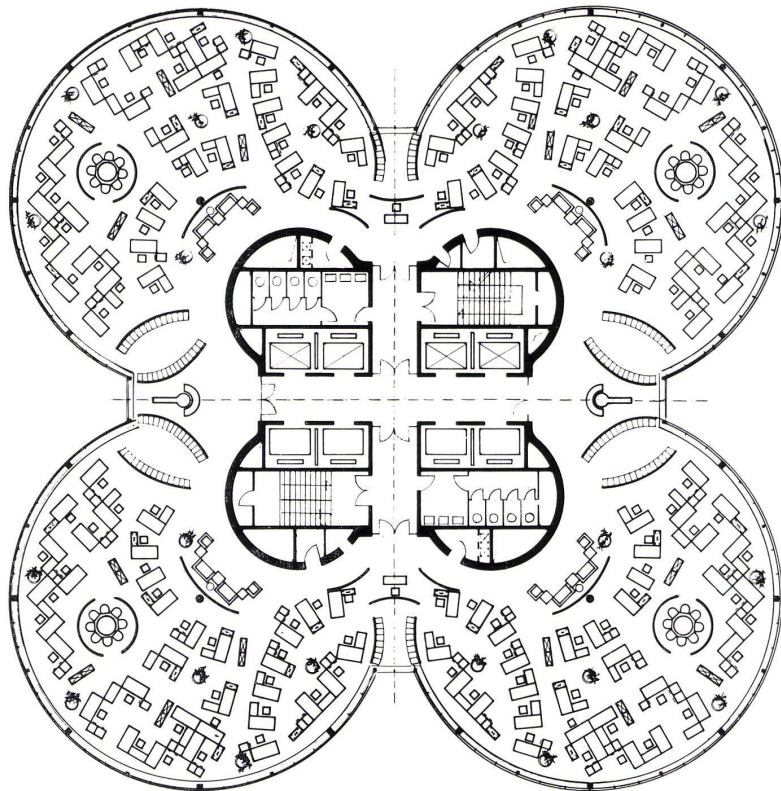
Um die neuartige Form des runden Funktionsraumes in den entsprechenden Arbeitsbereichen und in seiner Brauchbarkeit zu überprüfen, wurde ein Funktionsmodell im Maßstab 1:1 hergestellt. In diesem naturgetreuen Modell, das vollständig möbliert und ausstattungsgetreu mit Teppichen, Vorhängen, Fenster- und Türmodellen versehen wurde, war mit der für den entsprechenden Raum (Einzel-, Gruppen- und Großraum) vorgesehenen Personalanzahl belebt. Ihre Arbeitsfunktion wurde bei den verschiedenen Raumwünschen simulierend erprobt und gemeinsam mit der Personalvertretung und Organisationsfachleuten studiert. Erst dann wurde von BMW der Auftrag an den Planverfasser erteilt und mit der weiteren Durchführung der Planung begonnen. Durch diese Maßnahme wurde das Konzept des Architekten bestätigt und ebenso die wirtschaftliche Lösung des kleeblattförmigen Konzeptes anschaulich bewiesen.

Wirtschaftlichkeit

Durch die konzentrierte kompakte Grundrisslösung wird die hohe Wirtschaftlichkeit in der Nutzung des Bürogebäudes erzielt, insbesondere auch durch Anpassung der Verkehrsflächen an den tatsächlich genutzten Verkehrsfluß. Im Durchschnitt ergeben sich etwa 73% Nutzfläche zu etwa 27% Verkehrsfläche. Eindeutig zeigt sich in der weiteren Durchführung, daß der hohe wirtschaftliche Nutzungsfaktor von ca. 10,23 m² pro Arbeitsplatz auf den ungewöhnlichen Zuschnitt des Grundrisses zurückzuführen ist und darüber hinaus auch ein ansprechendes neues Raum Erlebnis mit angenehmer Arbeitsatmosphäre erzielt wird.

Gestaltung und Architektur

Bei der Gestaltung wurden klar ablesbare Formen gewählt, die Präzision, technische Vollkommenheit und Formschönheit als Ausdruck und Assoziation zum Image einer Automobilfabrik vermitteln. Die plastische Durchbildung der Außenhaut ergibt eine klare Durchmodellierbarkeit der Initialform nebst den Vorteilen der Unempfindlichkeit gegen Verschmutzung.



4

4 Normalgeschoß. Variante mit Großraumnutzung.

Etage normal. Variante avec mise à profit du grand espace disponible.

Standard story. Optional solution making use of the available large-scale room.

Die Innenraumgestaltung wird durch die Wandstellung in offene, dem Strömungsfluß des Gehverkehrs und den Arbeitsbereichen angepaßte flexible Raumgliederung geteilt.

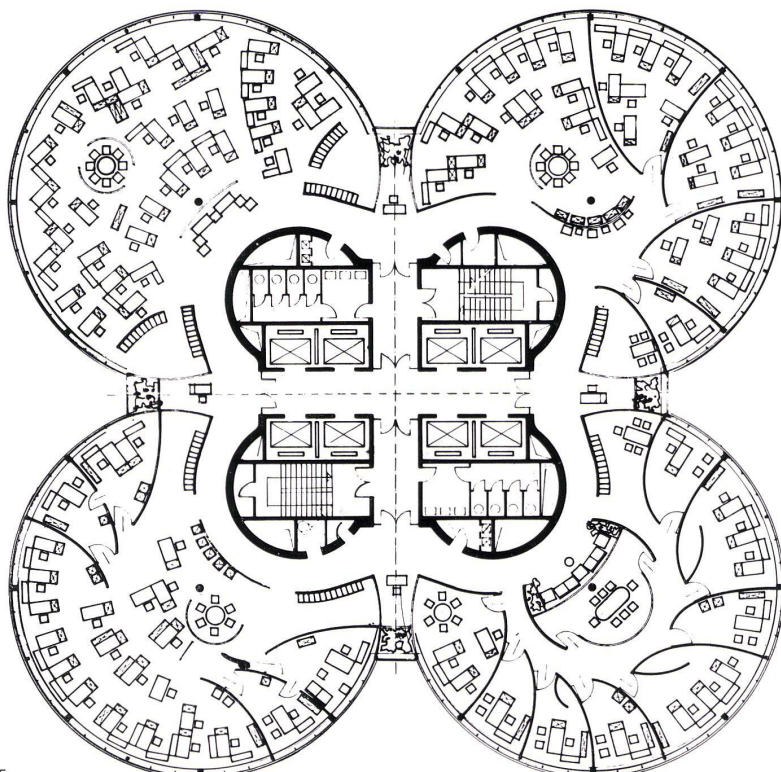
Übersicht zur statischen Berechnung

Für das Hochhaus des neuen Verwaltungsgebäudes ist eine Hängekonstruktion vorgesehen. Im wesentlichen besteht dieses Tragsystem aus folgenden Elementen: oberes Trägerkreuz, Hängesäule, Geschoßdecken oben, äußere Druckstützen, Technikgeschoß, Geschoßdecken unten, äußere Zugstützen, Gebäudekern, Fundament.

5 Grundriß Normalgeschoß. Mobilisierungsstudie als Großraumbüro mit Einzelbüroräumen.

Plan horizontal d'étage normal. Etude d'ameublement du bureau de grandes dimensions subdivisé en bureaux individuels.

Ground-plan standard story. Furnishing study of large-scale office with individual office rooms.



5